

..... Sportfest 2003



1.Mannschaft

STATISTIK

Saison 2002/03

Heimspiel	Ergebnisse	Auswärtsspiel	Die meisten Einsätze
0:3 (0:2)	SG Ettliger SV	SG 5:0 (1:0)	Michael Link 30
3:0 (1:0)	SG VfB Grözingen II	SG 7:1 (3:0)	Thorben Link 29
1:3 (0:2)	SG FSV Alem. Rüppurr	SG 2:0 (1:0)	Henry Gartner 27
1:1 (0:0)	SG SV Bad Herrenalb	SG 8:4 (2:2)	Rafael Kaiser 26
1:8 (1:3)	SG SV Spielberg II	SG 1:2 (1:1)	Nicolas Lutterbach 26
1:6 (1:2)	SG SpVgg Durlach-Aue II	SG 4:1 (1:1)	Samir Mustajbegovic 26
2:0 (1:0)	SG SV Langensteinbach II	SG 3:2 (3:1)	Mathias Mai 25
1:4 (1:1)	SG GSK Karlsruhe	SG 0:0	Harald Hofheinz 22
1:3 (0:2)	SG ASV Ettlingen	SG 0:2 (0:1)	Michael Ziegler 21
2:3 (0:2)	SG SV Hohenwettersbach	SG 1:1 (1:1)	Daniel Martin 20
1:4 (1:1)	SG FC Südstern	SG 3:1 (1:0)	Jochen Püllen 20
3:0 (0:0)	SG FV Alem. Bruchhausen	SG 4:0 (2:0)	Thomas Tanko 18
2:2 (1:2)	SG TSV Auerbach	SG 5:4 (2:2)	Hans-Jürgen Pallasch 18
1:0 (1:0)	SG TSV Schöllbronn	SG 1:3 (1:3)	Florian Becker 16
3:0 (0:0)	SG SpVgg Söllingen	SG 4:1 (2:0)	André Lutz 14
			Oliver Bräutigam 13
			Michael Neumann 12

Insgesamt wurden 29 Spieler eingesetzt

Neuzugänge: Dirk Steinbrunn, Nicolas Lutterbach, Samir Mustajbegovic
André Lutz, Harald Hofheinz, Thomas Tanko, David Raquet

Heimbilanz

5 Siege / 2 Unentschieden / 8 Niederlagen
23:35 Tore 17 Punkte

Auswärtsbilanz

3 Siege / 2 Unentschieden / 10 Niederlagen
22:48 Tore 11 Punkte

Gesamtbilanz

Die erfolgreichsten Torschützen

Samir Mustajbegovic	17
Thorben Link	8
Florian Becker	3
Oliver Bräutigam	3
Jan Heckenbach	3
Thomas Tanko	3

Trainer: Bernhard Riedle

Abschlußtabelle

1. SpVgg. Durlach-Aue II	30	77:31	67
2. Ettliger SV	30	61:22	66
3. FC Südstern KA	30	89:38	63
4. SV Bad Herrenalb	30	88:49	60
5. ASV 05 Ettlingen	30	56:58	44
6. SpVgg. Söllingen	30	63:60	42
7. FSV Alem. Rüppurr	30	47:52	42
8. SV Spielberg II	30	65:52	39
9. SV Langensteinb. II	30	38:55	39
10. VfB 04 Grözingen II	30	53:65	35
11. SV Hohenwettersbach	30	50:80	34
12. TSV Auerbach	30	47:76	30
13. TSV Schöllbronn	30	40:54	28
14. SG Stupferich	30	45:83	28
15. FV Alem. Bruchh.	30	32:47	26
16. GSK Karlsruhe	30	39:68	23

Kreisklasse A, Staffel 2

Meister wurde die 2. Mannschaft von Durlach-Aue. Der Ettliger SV setzte sich mit zwei Siegen gegen den Vize der A1, FC West, durch und durfte ebenfalls den Aufstieg feiern. Eine Etage tiefer müssen GSK Karlsruhe und Bruchhausen.

Mit zwei blauen Augen kam die SG um die B-Klasse herum. Eine ganz schwache Hinrunde - bis zur Winterpause holte man nur sieben Punkte – folgte immerhin eine Steigerung. Am letzten Spieltag war man noch auf einem Abstiegsplatz, ehe ein Sieg die SG noch auf den Relegationsplatz brachte.

In der Relegation verlor man gegen die 2. Mannschaft des FC Neureut und musste nun hoffen, dass sich die SG Siemens im Aufstiegsmarathon zur Landesliga als Karlsruher Vertreter durchsetzte. Dies gelang dem Namensvetter gegen die Oberliga-Reserve des 1.FC Pforzheim und so schrieb denn auch unser Schriftführer im Saisonrückblick „SGS rettet SGS!“

Der erste Sieg in Hohenwettersbach am 3. Oktober wurde unserer Mannschaft aberkannt, weil Schiedsrichter Gadelmeier beim Spielstand von 0:2 drei Minuten vor Spielende einem Hohenwettersbacher Spieler Gelb-Rot zeigte, ohne dass dieser zuvor Gelb gesehen hätte. Das Wiederholungsspiel endete 1:1

Möbel-Freiburger-Cup bei der SG Stupferich vom 9. bis 11. August 2002



Hohenwettarsbach gewinnt Freiburger-Pokal

Die 5. Auflage des Möbel-Freiburger-Pokals bei der SG Stupferich gewann der SV Hohenwettarsbach.

In einem spannenden Finale wurde der SC Wettarsbach mit 4:3 (2:2) bezwungen. Als der SCW zehn Minuten vor Ende den 3:3-Ausgleich erzielte, schien ein anschließendes Elf-Meter-Schießen notwendig zu werden. Doch kurz vor Schluss gelang dem SVH der nicht unverdiente Sieg, da man auch in den Gruppenspielen überzeugend war.

Pokalverteidiger Stupferich bezwang im kleinen Finale den ASV Grünwettarsbach mit 3:1.

Vorrunde:

TSV Palmb.	-	SV Hohenwettarsb.	1:2
TSV Palmbach	-	ASV Grünwettarsb.	1:4
SV Hohenwett.	-	ASV Grünwettarsb.	4:1
SG Stupferich	-	SC Wettarsbach	2:3
SG Stupferich	-	ASV Wolfartsw.	4:0
SC Wettarsbach	-	ASV Wolfartsw.	7:2

Spiel um Platz 5

TSV Palmbach - ASV Wolfartsw. 5:2

Spiel um Platz 3

SG Stupferich - ASV Grünwettarsb. 3:1

Endspiel

SV Hohenwettarsb. - SC Wettarsb. 4:3



Siegerehrung durch den Senior-Chef der Fa. Möbel-Freiburger



SG Stupferich beim Freiburger-Cup im Eichwaldstadion vom 9. bis 11. August 2002

oben von links:

Roland Becker (SpA), Thomas Tanko, Nicolas Lutterbach, Samir Mustajbegovic, Guido Keßler, Rafael Kaiser, Thorben Link, Bernhard Riedle (Trainer), Roland Heckenbach (SpA)

unten von links:

Michael Limpert, Dirk Steinbrunn, Daniel Martin, Michael Link, Michael Neumann, Jochen Püllen, Björn Brenk

....in den Schlagzeilen ...

1. September 2002 VfB Grötzingen 2 : SG Stupferich 7:1

8. September 2002 SG Stupferich : Alem. Rüppurr 1: 3

6. September 2002 6. Jahrg.
Nr. 36, Woche 36

SV Hohenwettersbach verliert 11:0 beim SV Spielberg II SG Stupferich jetzt Tabellenletzter

Spiel der Woche: FC Südstern Karlsruhe (4.) - SV Spielberg II (1.)

Auftakt nach Maß für die führenden Vereine. So konnte der SV Spielberg II sehr eindrucksvoll seine Spitzenposition, mit einem Kantersieg von 11:0, gegen den SV Hohenwettersbach verteidigen. Auch der VfB Grötzingen II kam zu seinem zweiten Saisonsieg. Mit einem hohen 7:1-Erfolg, wurde die SG Stupferich nach Hause geschickt. Der SV Langensteinbach II erreichte ebenfalls den 2. Sieg und liegt mit 6 Punkten auf dem 3. Rang. Dahinter folgt der FC Südstern Karlsruhe, der nach seinem Auftaktsieg nun einen Auswärtssieg von 3:5 beim SV Bad Herrenalb folgen ließ. Der TSV Schöllbronn erreichte im Derby beim Aufstiegs-kandidaten, Ettlinger SV, ein beachtliches 2:2 und steht nun auf Platz 5 der Tabelle. Dahinter folgen Punktgleich der Ettlinger SV und die SpVgg. Durlach-Aue II. Alemannia Rüppurr kommt, nach einem 2:0-Heimsieg gegen den FV Bruchhausen auf 3 Punkte und Platz Acht. Neunter ist der TSV Auerbach, nach seinem 1:2-Sieg bei der SpVgg. Söllingen. Der SV Herrenalb, mit jetzt 1 Punkt, der SV Hohenwettersbach und der ASV Ettlingen mit ebenfalls 1 Punkt, teilen sich die Plätze Zehn, Elf und Zwölf nachdem der ASV Ettlingen unter der Woche seinen ersten Zähler holte. Noch ohne Punkt ist der FV Bruchhausen nach der 2. Saisonniederlage in Folge. Die SpVgg. Söllingen konnte den Heimvorteil gegen den TSV Auerbach nicht nutzen und bleibt noch ohne Punktgewinn. Aufsteiger GSK Karlsruhe, verlor auch sein 2. Spiel, beim SV Langensteinbach II, mit 4:0. Nach einer hohen 7:1-Niederlage, beim VfB Grötzingen II, steht die SG Stupferich nun auf dem letzten Tabellenplatz.

Der kommende Spieltag: TSV Schöllbronn - VfB Grötzingen II

Die Gastgeber überraschten beim Ettlinger SV. Nach einem Auftaktsieg gegen die SpVgg. Söllingen, konnte die Mannschaft, um Spielertrainer Heiko Brennfleck, auch beim Mitfavoriten, Ettlinger SV, überzeugen. Man kam auf ein achtbares 2:2 und dabei war ein Sieg in greifbarer Nähe.

Kurz notiert

FV Bruchhausen

Pietro Calazzo, Spieler des FV Bruchhausen, hat sich im Spiel bei Alemannia Rüppurr den Knöchel gebrochen. Verein und Mannschaft, wünschen baldige Genesung.

Brennfleck selbst und Dominik Herdeg hatten bereits einen 0:2-Vorsprung herausgeschossen, ehe man noch die beiden Gegentore hinnehmen musste. Nun erwartet man die Landesligareserve vom VfB Grötzingen II. Die Gäste konnten bis jetzt überzeugen und stehen nach zwei Siegen auf dem 2. Tabellenplatz. Das Heimspiel gegen die SG Stupferich wurde hoch, mit 7:1, gewonnen. Hierbei erzielten Thorsten Reinacher gleich 2 Tore, Fabian Zippeus, Martin Weiler, Peter Landhäußer, Stefan Becker und Hartmann je einen Treffer. Damit schob man sich auf den zweiten Rang der Tabelle vor. Beim TSV Schöllbronn steht die Elf von Trainer Thomas Appel vor einer schwierigeren Aufgabe. Man wird sehen, ob der Heimvorteil der Schöllbronner in dieser Partie den Ausschlag gegeben hat.

SG Stupferich - FSV Alemannia Rüppurr

Nichts zu holen gab es für die SG Stupferich, beim VfB Grötzingen II. Mit einer hohen 7:1-Niederlage musste man den Heimweg antreten und steht nun auf dem letzten Platz der Tabelle.

Nach einem 0:3 zum Auftakt, verlor die SG Stupferich nun auch das zweite Saisonspiel und steht nun im Heimspiel gegen einen der Mitaufstiegs-kandidaten aus Rüppurr, vor einer hohen Hürde. Die Gäste um ihren Trainer, Wolfgang Wellstein, kamen zu einem 2:0-Heimsieg gegen den FV Bruchhausen. Der Sieg der Alemannia stand schon nach 67 Minuten fest. Dabei erzielten Neuzugang Papac und Andreas Otto die beiden Treffer. Der Rüppurrer Sieg war hoch verdient, da sie vorweg in der 2. Halbzeit kaum noch gefordert waren. Jetzt will die Wellstein-Elf auch in Stupferich etwas Zählbares holen. Die Gäste gehen auch als Favorit in diese Begegnung. Man wird sehen, was die Platzherren mit ihrem Trainer, Bernhard Riedle, in diesem Spiel entgegenzusetzen haben.

FV Alemannia Bruchhausen - SV Bad Herrenalb

Wann platzt der Knoten bei den Gastgebern? Die Mannschaft um Trainer Dieter Heller konnte auch im Spiel bei Alemannia Rüppurr nicht überzeugen und verlor verdient mit 2:0-Toren. Dadurch kam die Alemannia, nach 2 Spielen, auch noch zu keinem Treffer. Dabei versäumte es der FV Bruchhausen, nach 40 Minuten, in Führung zu gehen. Der durchgelaufene Matthias Maciej flankte nach innen und fand leider keinen Abnehmer. Im Gegenzug kam dann das 1:0, nach einer misslungenen Freistoßaktion. Nach einem wei-

teren Abwehrfehler fiel dann in der 67. Spielminute das entscheidende 2:0 und damit waren auch schon die Punkte verteilt. Vor dem Spiel hatte Bruchhausen ein Torwartproblem. Schäfer und Elter fielen aus und so musste Wolfgang Heuer einspringen, der auch sofort bereit war, dem FVB zu helfen. Deshalb ergeht von den Verantwortlichen ein dickes Lob an den Torwart. Nun erwartet man den SV Bad Herrenalb. Die Albtäler, um Trainer Theo Veltre, verloren gegen den FC Südstern mit 3:5-Toren. Nach ausgeglichenem Beginn erzielte Mustafa Karagüzel das 1:0 (17.). Nach zwei schnellen Kontern, in der 19. und 21. Spielminute, musste man das 1:2 hinnehmen. Außerdem verlor man nach 38 Spielminuten Andreas Becker durch eine berechnete gelb-rote Karte. Nach 43 Minuten stand es 1:3. Erneut konnte Karagüzel auf 2:3 (55.) verkürzen. Als der gleiche Spieler den Ausgleich nicht markieren konnte, da der Ball knapp über die Querlatte ging, musste man noch das 2:4 (70.) und 2:5 (80.) hinnehmen. Damit war die Partie entschieden, auch wenn Remzi Citaku noch auf 3:5 (87.) verkürzen konnte. In dieser Begegnung ist für die Gäste ein Punktgewinn machbar.

SV Hohenwettersbach - SpVgg. Durlach-Aue II

Mit einer Klatsche von 11:0 kehrte der SV Hohenwettersbach aus dem Spiel, beim SV Spielberg II, nach Hause. Das war schon deftig für die Mannschaft von Trainer Detlev Traut. Diese Niederlage muss erst einmal verdaut werden. Es wurde kein einziges Tor erzielt. Wie wird die Mannschaft diese hohe Niederlage hinnehmen? Viel Arbeit für den Trainer für das jetzt bevorstehende Spiel gegen die Bezirksligareserve von der SpVgg. Durlach-Aue II. Diese spielten bereits am Mittwoch gegen den ASV Ettlingen und trennten sich 2:2 (siehe Bericht auf Seite 11). Die Gäste werden wieder zum erweiterten Kreis für den Aufstieg gehandelt. Trotzdem kann erwartet werden, dass die Gastgeber ihren Anhang nicht enttäuschen wollen und streben zumindest einen Teilerfolg an. Auch wenn das ein schweres Unterfangen wird. Warten wir ab, wie sich der SVH aus der Affäre zieht.

ASV Ettlingen - SV Langensteinbach II

Aus dem Spiel am Mittwoch, bei der SpVgg. Durlach-Aue II, konnten die Gastgeber gewinnen / verlieren?

Für dieses Spiel gegen die Landesligareserve des SV Langensteinbach, ha-

ben sich die Ettlinger einiges vorgenommen. Trainer Mike Altschuh will gegen den Aufsteiger nicht verlieren. Es bedarf jedoch einer Steigerung, um positiv aus diesem Spiel zu gehen. Die Gäste erwischten einen Start nach Maß. Nach dem Heimsieg gegen den TSV Auerbach, von 2:1 im Derby, folgte gleich der zweite Heimsieg mit 4:0, gegen den ebenfalls aufgestiegenen GSK Karlsruhe. Eric Steudl (4.) sorgte für die knappe Halbzeitführung. Danach konnten Thomas Röder (52.), Marian Müller (59.) und erneut Eric Steudl (70.) das Ergebnis auf 4:0 erhöhen. Der SVL vergab einige gute Möglichkeiten, das Ergebnis noch höher zu gestalten. Damit steht die Elf, um Trainer Raimund Krauth, mit nun 6 Punkten auf dem 3. Rang der Tabelle. Schiedsrichter R. Ott konnte nicht immer überzeugen. In diesem Spiel kann den Gästen durchaus etwas Zählbares zuge-
traut werden.

SpVgg. Söllingen - Ettlinger SV

Was ist mit den Gastgebern los? Auch im zweiten Saisonspiel konnte die SpVgg. Söllingen noch keinen Punkt holen und verlor auch gegen den TSV Auerbach mit 1:2 (1:1)-Toren. Bereits das erste Spiel wurde von den Söllingern mit 4:1 beim TSV Schöllbronn in den Sand gesetzt. Nun folgte die zweite Niederlage in Folge. Anton konnte zwar die Führung für Söllingen erzielen, doch das reichte nicht aus, um auch zu punkten. Man hatte den 1 Punkt auch noch in der 88. Spielminute auf dem Plan. Doch dann gelang den Auerbachern das 1:2 und weg war der Punkt. Jetzt wird es schwer für die Schützlinge von Trainer Hardy Becker. Mit dem Ettlinger SV stellt sich ein Mitbewerber auf den Aufstieg vor. Die Gäste konnten im Derby gegen den TSV Schöllbronn zwar nicht gewinnen und spielten 2:2, trotzdem sind sie in diesem Spiel in der Favoritenrolle. Nach einem 0:2 konnte der ESV durch Claude Jheuba und Michael Barho noch das 2:2 erzielen. Wollen die Gastgeber gegen die starken Ettlinger etwas erreichen, bedarf es einer konzentrierten Leistung über 90 Minuten gegen die Mohr-Elf. Warten wir es ab.

....in den Schlagzeilen ...

16. Februar 2003 SV Hohenwettersbach – SG 1:1 (Wiederholungsspiel)

Badischer Fußballverband e.V. Verbandsgericht

Urteil

VG 15/02

74722 Buchen-Götzingen, den 3. DEZ. 2002

In der Sache Berufung des SG Stupferich vom 5.11.2002 gegen das Urteil der Spruchkammer Karlsruhe vom 25.10.2002 –S 106/02 – hat die 4. Verbandsgerichtskammer in der Besetzung Künkel als Vorsitzender, Schilling und Winkler als Beisitzer im Umlaufverfahren folgende Entscheidung getroffen:

1. Die Berufung wird gemäß § 25 Ziffer 5 RVO als unbegründet zurückgewiesen.
2. Die durch Abbuchung erhobene Berufungsgebühr in Höhe von 35,-- € verfällt nach § 32 Ziffer 4 RVO zugunsten der Verbandskasse.
3. Die Kosten des Verfahrens, welche auf insgesamt 63,45 € festgesetzt werden, hat nach § 32 Ziffer 1 RVO die SG Stupferich zu tragen.

Begründung:

Die Spruchkammer Karlsruhe verfügte durch Urteil vom 25.10.2002 die Neuansetzung des am 3.10.2002 ausgetragenen Verbandsspiels zwischen dem SV Hohenwettersbach gegen die SG Stupferich (Endergebnis 1 : 2). Grundlage hierzu war der Einspruch des SV Hohenwettersbach gegen die Wertung des Spiels, weil dem SR in der 88. Spielminute ein spielentscheidender Regelverstoß unterlief. Er verwies den Spieler mit der Nr. 8 des SV Hohenwettersbach –Imdat Arslan- mit der gelb-roten Karte des Feldes, obwohl dieser zuvor noch nicht verwart war. Nach Ansicht des Einspruchsführers wäre mit 11 Spielern in der noch verbleibenden Spielzeit einschließlich Nachspielzeit eine Ergebnisverbesserung eher möglich gewesen. Der SR selbst erklärt bereits auf dem Spielbericht und wiederholt dies in seiner Stellungnahme, dass die gelb-rote Karte irrtümlich gezeigt wurde und bedauert seinen Fehler. Die Erinstanz lässt diese Feststellungen in ihre Entscheidung einfließen und kommt im Umkehrschluß zu § 16 b Ziffer 6 RVO zum Ergebnis, dass dem Einspruch stattzu-

geben ist, wenn der Vorgang, auf den sich der Einspruch stützt, den Spieldausgang mit hoher Wahrscheinlichkeit spielentscheidend beeinflusste.

Mit Schreiben vom 5.11.2002, bei der Kammer am gleichen Tage eingegangen, legte die SG Stupferich gegen die Entscheidung Berufung ein. Sein Rechtsmittel begründete der Berufungsführer dahingehend, dass die Erinstanz den Regelverstoß des Schiedsrichters sowie die Angaben des Gegners als allein entscheidend dargestellt hat. Der Regelverstoß fand in der 89. Spielminute statt, in der 91. Minute war Spielfortsetzung und nachdem in jeder Spielhälfte noch je eine Aktion war, piff der SR in der 92. Minute das Spiel ab. Das Ergebnis stand bereits in der 21. Spielminute fest, weshalb die Argumentation der SK ebenso subjektiv begründet und nicht griffig ist.

Die Berufung ist zulässig, form- und fristgerecht eingelegt, jedoch nicht begründet. In seiner Entscheidung vom 27.03.1999 –VG 36/98– ist das Verbandsgericht von seiner früheren Rechtsauffassung abgewichen, wonach ein Protestgrund (jetzt: Einspruch) allein dann als gegeben angesehen wurde, wenn durch die Entscheidung des Schiedsrichters entgegen den Bestimmungen der Fußballregeln ein Tor zuerkannt oder nicht zuerkannt wurde. Mit dieser Auslegung wurde der Ausnahmefall zur Regel gemacht und nur in wenigen Ausnahmefällen ein nachgewiesener Regelverstoß als Protestgrund angesehen. Dies widersprach dem ausdrücklichen Willen des Satzungsgebers.

Nach der Vorschrift des § 16 b Ziffer 6 RVO muss bei einer unbegründeten Zurückweisung eines Einspruchs eine hohe Wahrscheinlichkeit gegeben sein, dass der Vorgang, auf den sich der Rechtsbehelf stützt, den Spieldausgang nicht spielentscheidend beeinflusste. Sofern hierüber Zweifel bestehen, führt dies dazu, dass ein Einspruchsgrund gegeben ist. Ein solcher Ausnahmefall kann gegeben sein, wenn z.B. das Spiel bereits entschieden ist. Dies wäre bei einem eindeutigen Spielstand zum Zeitpunkt des Regelverstoßes und nur noch einer kurzen Spieldauer der Fall.

In vorliegendem Verfahren kann die Kammer nicht nachweisen, dass es dem SV Hohenwettersbach in der restlichen Spielzeit von bis zu 4 Minuten nicht möglich gewesen wäre, noch den Ausgleich zu erzielen.

Aus diesem Grunde konnte der Berufung ein Erfolg nicht beschieden sein. Sie war mit der sich eingangs genannten Kostenfolge als unbegründet zurückzuweisen.

gez.
Künkel

gez.
Schilling

gez.
Winkler

Verteiler:

SG Stupferich
SK Karlsruhe
BFV
Urteilprüfer
Verfahrensakten

Bestätigt

Spielbericht: SV Hohenwettersbach - SG Stupferich 1:1 (1:1)

Unter den widrigen äußeren Umständen kam kein geordnetes Spiel zustande. Beide Mannschaften hatten große Mühe auf dem hart gefrorenen Boden. Zunächst erwischten die Gastgeber den besseren Start und kamen durch Abel und Badawi sowie Quittkat gefährlich vor das Gästetor. Dort stand jedoch Link sicher zwischen den Pfosten. Die SG Stupferich hat sich danach gefangen und ging durch eine sehr schön vortragene Kombination über mehrere Stationen mit 0:1 (19.) in Führung. Mathias Mai ließ mit einem Flachschiß ins lange Eck Torwart Özer keine Chance. Danach versuchte es Iscan vom SVH mit einem Bogenschuß. Wieder war Torwart Link zur Stelle. Nach einer Ecke von der rechten Seite gab es ein Durcheinander im Stupfericher Strafraum und das nutzte Hoffmann (27.) zum Ausgleichstreffer. Nach 35 Minuten hatte der Stupfericher Anhang schon den Torschrei auf den Lippen. Ein Kopfball von Mu-

stajbegovic, nach einem Freistoß von der linken Seite, soll bereits die Torlinie überschritten haben. Verdächtig flog auch SVH-Torwart Özer zum Ball.

Doch der Schiedsrichter gab dieses „Tor“ nicht. Er hatte es anders gesehen. Mit diesem Spielstand wurden auch die Seiten gewechselt. Nach Wiederanpiff durch Schiedsrichter Thomas Merkelbach (Dettenheim), wurde das Spiel etwas besser und die Gäste aus Stupferich, erspielten sich vornehmlich in den letzten 20 Minuten, mehr Spielanteile. Zu einem weiteren Tor reichte es jedoch nicht mehr. Mit diesem Punktgewinn konnte die SG Stupferich immerhin den letzten Tabellenplatz verlassen. Den Sieg von 1:2 aus dem „Vorspiel“, konnte man jedoch nicht wiederholen, obwohl man mit Becker, F. Heckenbach J. und Martin, noch drei frische Spieler einwechselte.

Erich Schneider

22. April 2003 SG Stupferich : GSK Karlsruhe 1:4

1. Juni 2003 SG Stupferich – Spvgg Söllingen 3:0

Kreisliga A, Staffeln 1 und 2

FC West darf auf Aufstieg hoffen

Durlach-Aues zweite Mannschaft auf die erste angewiesen

Karlsruhe (BNN). In der Staffel eins der Fußball-Kreisliga A ging der FC West Karlsruhe als Tabellenweiter durchs Ziel und hatte am Ende fünf Tore Vorsprung gegenüber dem punktgleichen ASV Hagsfeld. Der FC Albsiedlung hatte schon zuvor die Meisterschaft und den Direktaufstieg perfekt gemacht. Der FC West bestreitet mit Vor- und Rückspiel die Entscheidungsspiele zur Ermittlung des dritten Bezirksligaaufstiegers. Als Absteiger stehen der KfV und die SG Hardtwald längst fest, der FC Neureut II bestreitet das Entscheidungsspiel zur Ermittlung des möglichen fünften Absteigers. In der Staffel zwei sicherte sich die Spvgg Durlach-Aue II die Meisterschaft, steigt aber nur auf, wenn auch die erste Mannschaft die Landesligaqualifikation schafft. Vizemeister ist der Ettlinger SV, der im Falle eines Auer Aufstiegs gegen den Tabellenzweiten der Staffel eins in Vor- und Rückspiel den dritten Aufsteiger in die Bezirksliga ermittelt. Als Absteiger stehen GSK und Bruchhausen fest. Die SG Stupferich spielt gegen FC Neureut II zur Ermittlung des möglichen fünften Absteigers.

Staffel 1

DJK Daxlanden - KfV 7:4 (3:2). Beide Mannschaften spielten munter drauf los. Die Torfolge: Tarlakjan (0:1), Metzke (1:1), Kärcher (2:1), Kober (3:1), Tarlakjan (3:2), Kärcher (4:2), Metzke (5:2), Aydin (5:3), Ruschke (6:3), Kärcher (7:3), Toom (7:4).

Karlsruher SV - Spfr. Forchheim II 6:0 (1:0). Die Gäste waren äußerst schwach und hatten dem KSV nichts entgegenzusetzen. Böhl (2), Greiner, Frank, Wagner und Schifferdecker machten das halbe Dutzend voll.

TV Mörsch - Germania Karlsruhe 1:4 (1:0). Die konditionsschwachen Gastgeber hielten nur eine Halbzeit mit und führten durch Raligh mit 1:0, ehe die Germanen zulegten. Die Tore erzielten Laza, Kuzu (2) und Tomic.

FC Albsiedlung - SW Mühlburg 9:1 (4:1). Den Ehrentreffer der Gäste erzielte Fernandez kurz vor der Pause zum 4:1. Vierfacher Torschütze beim Meister war Tomic.

VSV Büchig - FC Spöck 3:0 (0:0). Sanz (2) und Yavuz sorgten für einen auch in dieser Klarheit verdienten Erfolg der Platzherren.

SG Hardtwald - FC Neureut II 2:3 (1:1). Der Gästesieg war glücklich, da die Gastgeber ebenbürtig waren. Ruf brachte den FC zu-

nächst in Führung, ehe Di Paola einen Hand- und einen Foulelfmeter zur 2:1-Führung der Platzherren nutzte. Nach dem 2:2 erzielte erneut Ruf (85.) das FCN-Siegtor.

FV Graben - ASV Hagsfeld 1:3 (1:1). Die Gäste nahmen verdient drei Punkte mit, die jedoch nichts mehr nutzten, da auch Rivale FC West gewann. Marinkovic (1:0), Kühn (1:1), Beckert (1:2) und Beck (1:3) waren die Torschützen.

FC West - SV Staffort 2:0 (0:0). Als Di Nini (59.) bei den Platzherren die Rote Karte sah, schwanden die Sieghoffnungen. Doch ein Stafforter Eigentümer und Pierschaliks Treffer besicherten doch noch den Sieg.

Staffel 2

TSV Auerbach - TSV Schöllbrunn 1:4 (0:0). Kurz nach der Pause gingen die Gäste durch Brennfleck in Führung, doch Kirstein antwortete prompt mit dem 1:1. Launger (2) und Anschutz brachten den abstiegsbedrohten Gast dann jedoch deutlich auf die Siegestraße.

GSK Karlsruhe - SV Spielberg II 2:1 (2:0). Taskiran und Gagatay brachten die Gastgeber bereits nach 15 Minuten 2:0 in Front. Die Gäste kamen erst spät ins Spiel, schafften aber nur ein Gegentor durch Klein.

ASV Ettlingen - SV Bad Herrenalb 1:4 (0:2). Savage sorgte mit seinen beiden Toren für die Pausenführung der Gäste, die später durch Karagüzel und Cebici auf 4:0 erhöhten, ehe dem ASV durch Schwald das Ehrentor gelang.

SV Hohenwettersbach - Alemannia Rüppurr 1:4 (0:3). Die Alemannen waren deutlich überlegen und kamen nach Toren von Papac und Mann (3) zu einer 4:0-Führung. Das Ehrentor der Platzherren gelang Quittkat (85.).

FC Südstern - VfB Grötzingen II 7:1 (1:1). Die Gäste gingen zwar in Führung, doch danach brachen sie völlig ein. Geppert (2), Beck (3) und Carave waren die Schützen.

FV Bruchhausen - Ettlinger SV 0:1 (0:0). Mpffsa erzielte nach einer halben Stunde das Tor des Tages und verurteilte damit die Alemannen gleichzeitig zum Abstieg.

SG Stupferich - Spvgg Söllingen 3:0 (0:0). Mustajbegovic, Bräutigam und ein Eigentümer der Söllinger sorgten für klare Verhältnisse.

SV Langensteinbach II - Spvgg Durlach-Aue II 0:5 (0:2). Der Meister erzielte fünf schön herausgespielte Tore durch Bayram (2), Bülent, Krause, Arnold und Weber zum auch in dieser Höhe verdienten Erfolg.

Kreisliga A, Staffeln 1 und 2

Ein Skandalspiel in Daxlanden

Spielabbruch und Schlägerei / Stupferich trägt die Rote Laterne

Karlsruhe (BNN). In der Staffel 1 der Fußball-Kreisliga A gab es zwischen der DJK Daxlanden und SW Mühlburg einen Spielabbruch. Vorne liegen weiter der FC Albsiedlung und der ASV Hagsfeld gleichauf, am Tabellenende haben alle drei Letzten verloren und keine Hoffnung mehr. In der Staffel 2 hat das Spitzenquartett erneut gewonnen, das Mittelfeld liegt jetzt bereits zehn und mehr Punkte zurück. Neues Schlusslicht ist die SG Stupferich punktgleich mit dem GSK, der in Stupferich gewann.

Staffel 1

Karlsruher FV - FC West 0:1 (0:1). Der Gästesieg war glücklich und wurde von Günther mit einem direkt verwandelten Eckball nach 25 Minuten erzielt. Der KfV hatte die besseren Chancen, ließ diese jedoch ungenutzt.

FC Neureut II - Spfr. Forchheim II 1:2 (0:0). Gallindo und Leimenstoll brachten den Gast in Führung, das 1:2 von Häfele für den FCN in der 86. Minute kam für eine Wende zu spät. Die Platzherren vergaben mindestens fünf klare Einschussmöglichkeiten.

FC Spöck - Germania Karlsruhe 1:1 (0:0). Yilgör brachte den Gast nach 53 Minuten in Führung, und S. Antunovic glück wenig später zum gerechten Unentschieden aus.

DJK Daxlanden - SW Mühlburg abgebrochen. Beim Stand von 2:1 (80. Minute) brach der Schiedsrichter nach einem Kopfstoß eines Mühlburger Spielers ab. Danach gab es eine Schlägerei, zuvor hatte es auf beiden Seiten je eine Rote Karte gegeben.

VSV Büchig - FC Albsiedlung 0:2 (0:0). Die ausgeglichene Begegnung sah im Gast einen mehr als glücklichen Sieger nach Toren von Pfannendörfer (70.) und F. Tomic (90.). Die Platzherren hätten einen Punkt verdient gehabt.

SG Hardtwald - TV Mörsch 1:2 (0:1). Kofler (11.) und Baldauf (65.) sicherten mit ihren Toren den Mörscher Sieg. Die Gäste hatten deutlich mehr Spielanteile. Das Gegentor der Platzherren fiel erst kurz vor dem Abpfiff.

FV Graben - Karlsruher SV 3:1 (1:0). Beide Mannschaften boten ein gutes A-Liga-Spiel, das stets fair verlief. Hörner besorgte die Pausenführung, die Tempelfeld (61.) auf 2:0 ausbaute. Böhl erzielte den Anschlussstreffer für den KSV, den prompt erneut Tempelfeld mit dem 3:1-Erfolgtand beantwortete.

ASV Hagsfeld - SV Staffort 4:0 (1:0). Andy und Andreas Beck sowie Kehl (2) besorgten den klaren Sieg, der allerdings um zwei Tore zu hoch ausgefallen ist, zumal die Gäste sehr stark begonnen hatten.

Staffel 2

TSV Schöllbrunn - SV Langensteinbach II 1:1 (1:1). Nach einem mäßigen Spiel trennten sich beide Mannschaften unentschieden. Beide Tore fielen nach Torwartfehlern. Brennfleck staubte für die Platzherren zum 1:0 ab, und Stöfken erzielte mit einem direkt verwandelten Eckball (45.) das gerechte 1:1 für den SVL.

Ettlinger SV - SV Spielberg II 2:1 (2:0). Jheuba und Mpffsa brachten den stets überlegenen ESV mit 2:0 in Front, ehe es Nouchiatkom mit dem 2:1 wieder spannender werden ließ.

VfB Grötzingen II - SV Bad Herrenalb 1:2 (0:2). Kurz vor der Pause gelang dem Gast durch Becker und Cebici ein Doppelschlag, von dem sich der VfB trotz des Gegentores von Hinse (70.) nicht mehr erholte.

TSV Auerbach - Alemannia Rüppurr 3:3 (0:3). Innerhalb von nur acht Minuten gelangen den Gästen durch Babic, Barczyk und Walz drei Tore zur 0:3-Pausenführung. Kirstein erzielte bereits nach 47 Minuten das 1:3, erneut Kirstein und Nussbaumer waren in den letzten drei Minuten zum 2:3 und 3:3 erfolgreich.

FC Südstern - SV Hohenwettersbach 4:1 (2:1). Die Gäste gingen durch C. Frohne (3.) früh in Führung, wurden danach jedoch regelrecht vorgeführt. Mathias Beck war vierfacher Torschütze für die drückend überlegenen Platzherren.

FV Bruchhausen - ASV Ettlingen 1:1 (1:1). Die Gäste entführten in Bruchhausen sehr glücklich einen Punkt. Backenstoß hatte den ASV (31.) in Führung geschossen und H. Eisele (41.) das 1:1 erzielt. Bester Mann auf dem Platz war Schiedsrichter Geggus.

SG Stupferich - GSK Karlsruhe 1:4 (1:1). A. Gagatay (0:1) und F. Becker (1:1) besorgten den Pausenstand. In den letzten 20 Minuten erzielten E. Bozkurt, Yasar und C. Apo den verdienten Gästesieg, da die Platzherren kaum eine Torschance herausarbeiteten.

Spvgg Söllingen - Spvgg Durlach-Aue II 0:2 (0:1). Bayram war zweifacher Torschütze des Tabellenführers, der aus Söllingen verdient die drei Punkte mitnahm, da die Platzherren im Antritt wenig nutzlos brachten.

....in den Schlagzeilen ...

8. Juni 2003 Relegationsspiel um den Verbleib in der A-Klasse

FC Neureut 2 – SG Stupferich 4:3

Künast leitet die Wende ein

Neureuter Reserve gerettet / Ettlinger SV vor dem Aufstieg

Karlsruhe (BNN). Der Ettlinger SV klopft an der Pforte zur Fußball-Bezirksliga an. Beim FC West setzte sich der ESV im Duell der A-Liga-Vizemeister durch und benötigt im Rückspiel lediglich noch ein Remis zum Aufstieg.

FC West – Ettlinger SV 01 (0:0). Vor 350 Zuschauern leitete Schiedsrichter Hitscherich in seinem Abschiedsspiel eine kampfbetonte Auseinandersetzung. Beiderseits erfreuten sich die Torjäger bester Bewachung. Nur einmal ließen sich die Hausherren überlisten, als Jheuba auf Vorarbeit von Mpfssa (55.) das Tor des Tages gelang. Obwohl der Ettlinger Ünal (75.) die Gelb-Rote Karte sah, kamen die Gastgeber nochmals auf. Am verdienten ESV-Erfolg änderte sich dennoch nichts mehr.

TSV Pfaffenrot – TV Spöck n. E. 4:2. Nur der Rasen auf dem Platz der FSSV war im vorsorglichen Abstiegs-spiel bezirksligareif. Vor 300 Zuschauern entschied nach 120 torlosen Minu-

ten das Elfmeterschießen zu Gunsten der Pfaffenroter. Während der TV Spöck definitiv in die A-Liga absteigt, benötigt Pfaffenrot Schützenhilfe des Karlsruher Vertreters in der Landesligarelegation.

SG Stupferich – FC Neureut II 3:4 (1:1). Die Verbandsligareservisten haben in der A-Liga das rettende Ufer erreicht. Mit Exprofi Michael Künast kam die Wende, nach dem Stupferich dank Mustajbegovic und Nietsche (2) – Aslan hatte früh die FCN-Führung besorgt – bereit 3:1 die Nase vorn hatte. Künast (Foulelfmeter) und ein SG-Eigentor bedeuteten den Ausgleich, ehe Aslan (88.) entscheidend für die Neureuter traf. Der SG Stupferich bleibt jetzt nur noch die Hoffnung, dass ein Kreiskolleg die Landesligarelegation übersteht. Ansonsten muss man den bitteren Weg in die Kreisliga antreten. 200 Fans verfolgten in Durlach-Aue eine lebhaftere Auseinandersetzung.

SG Stupferich

Buchstäblich in letzter Sekunde gab es ein glückliches Saisonende für die SG Stupferich. Der 4:2-Sieg der SG Siemens gegen den 1. FC Pforzheim II bescherte der SG Stupferich den weiteren Klassenerhalt der A-Liga. Außerdem vollbrachte die Elf von Trainer Bernhard Riedle einen erfolgreichen Endspurt. Die letzten 4 Spiele wurden nicht verloren und 10 Punkte geholt. Einem 3:0 gegen Alemannia Bruchhausen ließ man ein 2:2 gegen den TSV Auerbach, sowie ein 1:3 beim TSV Schöllbronn, folgen. Zudem kam im letzten Heimspiel ein 3:0 gegen die SpVgg. Söllingen hinzu. Mit dem 14. Tabellenplatz war man noch nicht aus dem Schneider. Klar war, dass die GSK Karlsruhe und der FV Bruchhausen in die B-Liga absteigen müssen. Ein Relegationsspiel, wegen des schlechteren Torverhältnisses, das vorsorglich um einen evtl. 5. Absteiger ausgetragen werden musste, war erforderlich. Die SG Stupferich traf auf den FC Neureut II auf dem Platz der SpVgg. Durlach-Aue und verlor mit 3:4-Toren. Obwohl man schon 3:1 führte. Jetzt war man auf fremde Hilfe angewiesen. Diese kam von der SG Siemens Karlsruhe. Durch deren Aufstieg in die Landesliga, verblieb die SG Stupferich in der A-Liga. Mit 6 Niederlagen war man in die Saison gestartet. Darunter ein 7:1 gegen den VfB Grötzingen II und ein 8:4 beim SV Bad Herrenalb, sowie ein 1:6 gegen den SV Spielberg II. Da war man schon weit zurückgefallen. Mit einem 3:0-Sieg gegen VfB Grötzingen II am 17. Spieltag, kam etwas Hoffnung, zumal man auch dem SV Bad Herrenalb ein 3:1 abknüpfen konnte. Eine kleine Überraschung gab es nach dem 1:2 beim SV Spielberg II. Danach folgten wieder 3 Niederlagen. Auch gegen die GSK Karlsruhe (1:4), ehe letztendlich die Serie von 4 unbesiegten Spielen kam. Bei der SG Stupferich wird auch in der kommenden Saison Trainer Bernhard Riedle tätig sein. In S. Mustajbegovic hatten die Stupfericher ihren erfolgreichsten Torschützen.

Karlsruhe

FC Neureut II bleibt in der Kreisliga A

Mit Künast kam die Wende

In Durlach/Aue: SG Stupferich - FC Neureut II 3:4 (1:1)

Vor rund 200 Zuschauern leitete SR Stefan Schmidt eine wechselvolle Partie. Bereits nach 5 Minuten erzielte Aslan die 1:0-Führung der Neureuter, die eine halbe Stunde lang die Stupfericher regelrecht vorführten und mindestens hätten 4:0 führen müssen.

Erst nachdem die Neureuter viele Chancen ungenutzt gelassen hatten, kam die SG Stupferich besser zurecht und markierte unmittelbar vor der Pause durch ein schönes Kopfballtor von Mustajbegovic das 1:1.

Den 2. Spielabschnitt begannen die Stupfericher im deutlichem Aufwind, zumal beim FC Neureut die Kräfte zu schwinden schienen. Als der Stupfericher Nietsche innerhalb von fünf Minuten (57./61.) zwei blitzsaubere Tore zur 3:1-Führung erzielte hatte, sah alles nach einer Neureuter Niederlage aus. Doch es kam anders. Als sich der Neureuter Trainer Künast einwechselte und per Foulelfmeter auf 3:2 verkürzt hatte, raffte sich seine Mannschaft nochmals auf, gleichzeitig baute der Gegner rapide ab. Ein Eigentor der Stupfericher zum 3:3 verunsicherte die Mannschaft vollends und die Neureuter hatten nun wie zu Beginn wieder Chancen im Minutentakt. Ruf (85.) vergab freistehend, Künast hatte zunächst noch Pech mit einem Kopfball an den Innenpfosten (86.), doch Aslan machte zwei Minuten vor Schluss mit seinem 2. Tor in diesem Spiel den 4:3-Sieg der Neureuter Reserve klar, die damit weiterhin der Kreisliga A angehört, während die Stupfericher nur noch auf den Aufstieg der SG Siemens hoffen können.

Günther Kistner

2. Mannschaft

STATISTIK

Saison 2002/03

Heimspiel	Ergebnisse	Auswärtsspiel	Die meisten Einsätze
0:2 (0:1)	SG Ettliger SV II	SG 4:0 (4:0)	Björn Brenk 22
6:1 (3:1)	SG ASV Grünwettersbach II	SG 1:5 (0:1)	Guido Keßler 21
1:2 (1:2)	SG FSV Alem. Rüppurr	SG 1:6 (1:6)	Axel Blättermann 18
2:5 (1:2)	SG SpVgg Durlach-Aue III	SG 2:1 (0:1)	Thomas Belt 17
2:6 (1:1)	SG SC Bulach II	SG 1:0 (1:0)	Tilo Finkbohner 15
4:2 (3:1)	SG ASV Ettlingen II	SG 4:4 (1:3)	Danilo Richter 14
7:9 (2:6)	SG SC Wettersbach II	SG 6:2 (1:1)	Cassian Schmitt 13
2:4 (1:1)	SG FC Südster II	SG 1:1 (1:1)	Michael Neumann 12
7:4 (5:0)	SG FV Bruchhausen II	SG 4:2 (2:1)	Helmut Gräber 11
4:2 (4:0)	SG FV Ettlingenweier III	SG 2:1	Joachim Mislinski 11
5:6 (4:1)	SG ATSV Kleinsteinbach II	SG 3:5 (0:3)	Ghita Moisa 11
			Christian Tschierschke 11
			André Lutz 10
			Hanshenric Careborn 9

Insgesamt wurden 42 Spieler eingesetzt
Die Mannschaft vom TSV Schöllbronn II wurde zurückgezogen

Die erfolgreichsten Torschützen

Guido Keßler	17
Daniel Martin	8
Michael Neumann	7
Danilo Richter	5
Timo Becker	4
Achim Eldracher	4
Ghita Moisa	4

Trainer: Bernhard Riedle

Spielausschuß:

Vorsitzender: Roland Becker
Beisitzer: Roland Heckenbach
Beisitzer: Michael Limpert

Heimbilanz

4 Siege / 0 Unentschieden / 6 Niederlagen
40:43 Tore 12 Punkte

Auswärtsbilanz

3 Siege / 2 Unentschieden / 6 Niederlagen
27:29 Tore 11 Punkte

Gesamtbilanz

3 Siege / 2 Unentschieden / 12 Niederlagen
67:72 Tore 23 Punkte

Abschlußtabelle

1. Ettliger SV II	22	79:19	59
2. SC Wettersbach II	22	84:51	45
3. Bulacher SC II	22	53:42	42
4. FSV Al. Rüppurr II	22	58:57	37
5. FC Südster KA	22	58:53	34
6. ASV 05 Ettlingen II	22	55:54	34
7. SG Stupferich II	22	67:72	23
8. FV Al. Bruchhausen II	22	47:52	23
9. SpVgg. Durlach-Aue III	22	45:62	21
10. FV Ettlingenweier III	22	52:73	20
11. ATSV Kleinsteinbach II	22	61:83	20
12. ASV Grünwettersbach II	22	31:72	19

Kreisklasse C, Staffel 3

Meister wurde der Ettliger SV II

Mit über 40 eingesetzten Spielern konnte bei der 2. Mannschaft keine Kontinuität erwartet werden, denn jede Woche lief man mit einer anderen Mannschaft auf. Rückblickend gesehen konnte man sogar noch das beste Team in der unteren Tabellenhälfte stellen.

Ein wohl einmaliges Ergebnis im Fußballkreis Karlsruhe war im Nachbarschaftsderby gegen Wettersbach das Ergebnis von 7:9. Wettersbach führte nach einer Stunde mit 2:8, ehe Stupferich bis auf 7:8 herankam. Erst in den Schlußminuten erzielte der SCW die Entscheidung.
(Tore für die SG: Keßler (2), Martin (2), Moisa, Belt und Richter)

Ab dieser Saison war es auch im Bereich des Badischen Fußballverbandes möglich im Herrenbereich Spielgemeinschaften zuzulassen.. Dies ist allerdings nur in der B- und C-Klasse möglich.
Die Spielgemeinschaft spielt in der Klasse, welche sich der federführende Verein erspielt hat.
Vor der Saison müssen sich die Vereine erklären, welcher Club ein evtl. Aufstiegsrecht wahrnimmt.

Mannschaftsausflug 2003 Oberhof (Thüringen)



von links: Thorben Link, Michael Ziegler, Harald Hofheinz, Michael Limpert, Daniel Martin, Jörg Zimmermann, Timo Becker, Roland Becker



...dort, wo sonst Weltmeister und Olympiasieger trainieren!

Action erleben:

Auf der Bob- und Rennrodelbahn Oberhof

Gästefahren...

INFO-TEL.:
03 68 42 - 2 92 -0

Es gelten die Allgemeinen Beförderungs- und Tarifbestimmungen - siehe Aushang - Keine Rückvergütung.

M. C.

Die Nutzung der Bobbahn ist witterungsabhängig.

www.rennsteigthermen.de

RENNSTEIG THERMEN GmbH Oberhof • 98559 Oberhof

Aus der Presse

Ergebnisse der Bürgerbefragung betreffend U-Strab Karlsruhe (Kombi-Lösung)

Montag, 23. September 2002

Stadteilergebnisse Bürgerentscheid ¹⁾						
Stadtteil	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	gültige Stimmen	Ja	Nein
					Stimmen -----	
					in Prozent -----	
Innenstadt-Ost	3.709	2.496	67,3	1.984 79,5	989 49,8	995 50,2
Innenstadt-West	5.777	3.959	68,5	2.924 73,9	1.390 47,5	1.534 52,5
Südstadt	8.951	5.787	64,7	4.602 79,5	2.268 49,3	2.334 50,7
Südweststadt	13.688	10.302	75,3	7.789 75,6	3.691 47,4	4.098 52,6
Weststadt	13.328	9.506	71,3	7.194 75,7	3.272 45,5	3.922 54,5
Nordweststadt	8.219	6.269	76,3	5.082 81,1	2.928 57,6	2.154 42,4
Oststadt	11.713	8.424	71,9	6.535 77,6	3.414 52,2	3.121 47,8
Mühlburg	11.560	7.860	68,0	6.297 80,1	3.378 53,6	2.919 46,4
Daxlanden	9.357	7.073	75,6	5.971 84,4	3.659 61,3	2.312 38,7
Knielingen	6.713	4.905	73,1	4.153 84,7	2.379 57,3	1.774 42,7
Grünwinkel	7.567	5.584	73,8	4.567 81,8	2.674 58,6	1.893 41,4
Oberreut	7.042	4.659	66,2	4.095 87,9	2.610 63,7	1.485 36,3
Beiertheim-Bulach	5.036	3.918	77,8	3.189 81,4	1.599 50,1	1.590 49,9
Weiherrf.-Dammerst.	4.971	4.013	80,7	3.200 79,7	1.656 51,8	1.544 48,3
Rüppurr	8.141	6.553	80,5	5.101 77,8	2.872 56,3	2.229 43,7
Waldstadt	9.513	7.044	74,0	5.504 78,1	3.160 57,4	2.344 42,6
Rintheim	4.235	3.084	72,8	2.546 82,6	1.476 58,0	1.070 42,0
Hagsfeld	4.985	3.830	76,8	3.228 84,3	1.825 56,5	1.403 43,5
Durlach	22.395	16.250	72,6	12.991 79,9	6.961 53,6	6.030 46,4
Grötzingen	7.112	5.734	80,6	4.606 80,3	2.785 60,5	1.821 39,5
Stupferich	2.170	1.811	83,5	1.416 78,2	862 60,9	554 39,1
Hohenwettersbach	1.668	1.419	85,1	1.148 80,9	713 62,1	435 37,9
Wolfartsweier	2.626	2.138	81,4	1.762 82,4	1.065 60,4	697 39,6
Grünwettersbach	3.227	2.687	83,3	2.276 84,7	1.412 62,0	864 38,0
Palmbach	1.331	1.124	84,4	893 79,5	537 60,1	356 39,9
Neureut	12.633	9.698	76,8	8.025 82,7	4.742 59,1	3.283 40,9
Nordstadt	4.724	3.719	78,7	3.089 83,1	1.675 54,2	1.414 45,8
Briefwahl 1)		28.511		28.303 0,99	16.481 58,2	11.822 41,8
Karlsruhe	202.391	149.843	74,0	148.470 99,1	82.473 55,5	65.997 44,5

1) Briefwähler sind in den jeweiligen Stadteilergebnissen nicht enthalten

Quelle: Stadt Karlsruhe, Amt für Stadtentwicklung - Wahlamt -

Wimmer: „Die menschliche Komponente hat gezogen“

Reaktionen zur Bundestagswahl und zum Bürgerentscheid

Aus Nervosität wurde Enttäuschung, je mehr Wahlbezirke ausgezählt waren: CDU-Bundestagskandidat Ingo Wellenreuther kommt nicht mit den Erststimmen in den Bundestag und rechnete bei Redaktionsschluss auch nicht damit, dass ihm sein Listenplatz nach Berlin verhilft. Er schrieb dies der Erststimmenkampagne seines Kontrahenten Ullrich Eidenmüller (FDP) zu. Die CDU in Karlsruhe habe „gut mitgezogen. Daran lag es nicht.“ Positiv sei, dass er im Vergleich zur vorangegangenen Wahl bei den Erst- und Zweitstimmen habe zulegen können. Auf Bundesebene sei „die Union klarer Sieger, die SPD hat klar verloren“. Auf die Frage, ob er bei der nächsten Wahl erneut antreten will, sagte Wellenreuther. „Was in vier Jahren ist, wird die Zeit zeigen.“

Der Kampf um das Erstmandat sei „von Anfang an ein Himmelfahrtskommando gewesen“, räumte Eidenmüller jetzt ein. Er habe immer gesagt, in seinem Wahlkreis doppelt so viele Stimmen wie die FDP auf Bundesebene holen zu können. Dies sei ihm gelungen. Der Grundstock sei für die Liberalen aber zu gering gewesen.

Glücklich zeigte sich Brigitte Wimmer (SPD), die erneut die meisten Erststimmen gewann und somit ihren Platz im Bundestag sicher hat. Sie sprach von einem großen Vertrauensbeweis der Wähler. Die menschliche Qualität habe gezogen, „nicht die Materialschlacht“, so ihre Wahlkampf Bilanz.

Sowohl mit dem Ergebnis der Grünen auf Bundesebene als auch ihrem persönlichen war Dr. Gisela Splett „zufrieden“. Ob sie erneut bei einer Bundestagswahl antrete, wisse sie noch nicht, sagte die Grüne. „Es gibt noch andere Wahlen. Die eine oder andere werde ich wieder machen.“

Zugleich wurde in Karlsruhe beim Bürger-

entscheid über die „Kombilösung“ (Straßenbahntunnel unter der Kaiserstraße und Straßenbahntrasse auf der Kriegsstraße) abgestimmt. Auch hierzu Stimmen: Der relativ großen Wahlbeteiligung und der Tatsache, dass die großen Parteien im Gemeinderat an einem Strang für die Kombilösung gezogen haben, schrieb CDU-Fraktionschef Dr. Klaus Heilgeist zu, dass es auch von den Bürgern eine Mehrheit für das Projekt gab.

Mit dem Votum der Bürger war auch Dr. Heinrich Maul, Fraktionsvorsitzender der SPD, zufrieden. Er habe mit einem sehr knappen Ergebnis gerechnet. Die U-Strab als Komponente der Kombilösung sei „nicht unser großer Wunsch“ gewesen; dazu gebe es aber keine Alternative.

Michael Obert (FDP/Aufbruch) ist dafür, dass bei den Gegnern der Kombilösung auch weiterhin Überzeugungsarbeit geleistet wird. Er denke, dass man viele Bürger gewinnen könne, „wenn man die Hardware bekommt“, also der Straßenbahntunnel unter der Kaiserstraße erst einmal da ist.

Für die Grünen im Gemeinderat sprach Fraktionssprecherin Christa Caspari von einer „reinen Materialschlacht“. Die Chancengleichheit sei nicht gewahrt gewesen. „Wir akzeptieren das Ergebnis“, fügte sie allerdings hinzu. „Wir werden darauf drängen, dass die Straßenbahntrasse auf der Kriegsstraße gebaut wird.“

Lüppo Cramer (Karlsruher Liste) nannte das Kombilösung-Ergebnis einen „eindeutigen Auftrag der Bürger an den Gemeinderat“. Die hohe Wahlbeteiligung zeige, dass die Menschen darüber hätten abstimmen wollen. Der KAL sei es aber auch wichtig, dass nun nicht nur die Kombilösung angegangen wird, sondern auch die anderen innerstädtischen Aufgaben. Dirk Neubauer

Montag, 24. März 2003



EINEN GANZ BESONDEREN EINSATZ hatten am Samstag die Jugendlichen der Karlsruher Freiwilligen Feuerwehren. Sie pflanzten 6 000 neue Bäume. Foto: jodo

Im Stupfericher Wald **6 000 neue Bäume für Orkangebiet**

kar. 150 Karlsruher Jungfeuerwehrleute trafen sich am Samstagmorgen zu einer Pflanzaktion im Stupfericher Wald. Dieses Gebiet wurde durch den Orkan „Lothar“ besonders stark in Mitleidenschaft gezogen, so dass eine Nachpflanzung junger Bäume in diesem Gebiet notwendig geworden ist.

Bereits im vergangenen Jahr pflanzten die Jugendlichen der freiwilligen Feuerwehren 3 000 Bäume. Da dies ein Erfolg war, startete am Samstag eine weitere Aktion. Diesmal waren es sogar 6 000 Laubbäume, die der Feuerwehrynachwuchs auf eine Fläche von 1,5 Hektar verteilte.

Unterstützt wurden die Jugendlichen dabei von der Forstverwaltung, die auch die Bäume finanziert hat. Und die Rechnung ging auf. Dank der vielen fleißigen Helfer war die Pflanzaktion in zwei Stunden erledigt und die Aufforstung erfolgreich abgeschlossen.